„Wie im richtigen Leben“ – Fragen

HABEN SIE …

- die deutsche Staatsbürgerschaft?
- eine andere Staatsbürgerschaft?
- das Recht auf den Aufenthalt in Deutschland?
- gute (ausreichende) Sprachkenntnisse?
- die Möglichkeit in Ihr Heimatland zu reisen?
- das Recht auf Berufsausübung?
- das Recht auf Aus- bzw. Weiterbildung?
- das Recht auf einen eigenen privaten Wohnort?
- das Recht auf einen guten Schulplatz?
- eine Krankenversicherung?
- Wahlrecht?
- ein Bankkonto?

KÖNNEN SIE …

- davon ausgehen, dass Ihnen wichtige Informationen in Ihrer Muttersprache vermittelt werden?
- Ihren Beruf ausüben?
- eine Arbeit ausüben, die Ihren Fähigkeiten und Qualifikationen entspricht?
- eine andere (weniger qualifizierte) Arbeit bekommen?
- eine Wohnung problemlos mieten?
- sich vorstellen, dass an Ihrem Arbeitsplatz Ihre Interessen wahrgenommen und berücksichtigt werden?
- erwarten, in einem Café zuvorkommend und freundlich bedient zu werden?
- religiöse Feiertage entsprechend Ihrer Religion/Tradition feiern?
- innerhalb Deutschland ohne Einschränkung reisen?
- ins Ausland reisen?
- Ihren Urlaub im Ausland verbringen?
- beim Anzeigen eines Diebstahls eine faire Behandlung von der Polizei erwarten?
- sich auch nach Einbruch der Dunkelheit auf der Straße sicher fühlen?
- Sympathie und Unterstützung von Ihrem Umfeld erwarten?
- am gesellschaftlichen und kulturellen Leben in Ihrem Wohnort teilhaben?
- davon ausgehen, dass Sie bzw. Ihre Kinder aufgrund ihrer Herkunft nicht diskriminiert werden?
- bei Krankheit die bestmögliche medizinische Versorgung erhalten?
- Ihrem Kind vielfältige und förderliche Freizeitaktivitäten ermöglichen?

Gesundheit, Gesundheitsförderung und Prävention

Quelle: Arbeitsmaterial aus dem Modellprojekt „Perspektivenwechsel – Bildungsinitiativen gegen Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit.

www.zwst-perspektivenwechsel.de

Präventions Netzwerk Ortenaukreis